**.......................OKULU ALMANCA DERSİ ...... SINIFI  
ÜNİTELENDİRİLMİŞ YILLIK DERS PLANI**

| **AY** | **HAFTA** | **SAAT** | **ÜNİTE** | **MODÜL** | **TEMA VE DERS SAATİ** | **ÖĞRENME ALANLARI VE KAZANIMLARI** | **HEDEFLER, İLETİŞİMSEL ARAÇLAR VE YAPILAR** | **KULLANILAN EĞİTİM TEKNOLOJİLERİ, ARAÇ VE GEREÇLER** | **DEĞERLENDİRME** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| EYLÜL | 1.HAFTA(09-15) | 2 SAAT | Wohnmöglichkeiten | DIE WOHNUNG | Hausarten,Wo wohnen sie? (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **2019-2020 Eğitim-Öğretim yılı başlangıcı** |
| EYLÜL | 2.HAFTA(16-22) | 2 SAAT | Wohnmöglichkeiten | DIE WOHNUNG | Wohnungsanzeigen (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| EYLÜL | 3.HAFTA(23-29) | 2 SAAT | Wohnmöglichkeiten | DIE WOHNUNG | Ahmets E-Mail (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| EYLÜL-EKİM | 4.HAFTA(30-06) | 2 SAAT | Meine Wohnung | DIE WOHNUNG | Meine Wohnung ist gemütlich (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| EKİM | 5.HAFTA(07-13) | 2 SAAT | Meine Wohnung | DIE WOHNUNG | Wie ist Ihre Wohnung? (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| EKİM | 6.HAFTA(14-20) | 2 SAAT | Meine Wohnung | DIE WOHNUNG | Wie ist dein Arbeitszimmer? (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| EKİM | 7.HAFTA(21-27) | 2 SAAT | Mein Zimmer | DIE WOHNUNG | Die Möbelstücke (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| EKİM-KASIM | 8.HAFTA(28-03) | 2 SAAT | Mein ZimmerMein Zimmer | DIE WOHNUNGDIE WOHNUNG | Atatürk Haftası Elifs Zimmer( 2 Saat)Atatürk Haftası Elifs Zimmer( 2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehenUnterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten BroschüreSchülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **Cumhuriyet Bayramı** |
| KASIM | 9.HAFTA(04-10) | 2 SAAT | Mein Zimmer | DIE WOHNUNG | Was ist wo?,Was haben wir gelernt? (2 Saat) | HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. | Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen Syntaktische Mittel: Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank … das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen … Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um. Grammatik: Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen | Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild PowerPoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **Kızılay Haftası** |
| KASIM | 10.HAFTA(11-17) | 2 SAAT | Die Körperteile | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Meine Körperteile (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| KASIM-ARALIK | 11.HAFTA(25-01) | 2 SAAT | Die Körperteile | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Was haben diese Personen? (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| ARALIK | 12.HAFTA(02-08) | 2 SAAT | Die Körperteile | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Was hast du?,Pelin und Emre sind krank. (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **Dünya Engelliler Günü** |
| ARALIK | 13.HAFTA(09-15) | 2 SAAT | Was hat Can? | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Can hat Grippe. (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| ARALIK | 14.HAFTA(16-22) | 2 SAAT | Was hat Can? | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Krankheiten und Ratschläge (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| ARALIK | 15.HAFTA(23-29) | 2 SAAT | Was hat Can? | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Du bist krank. Was machst du? / Was sollst du machen? (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| ARALIK-OCAK | 16.HAFTA(30-05) | 2 SAAT | Beim Arzt | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Gute Besserung!(2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **Yılbaşı Tatili** |
| OCAK | 17.HAFTA(06-12) | 2 SAAT | Beim Arzt | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Krankmeldung,Ratschläge (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| OCAK | 18.HAFTA(13-19) | 2 SAAT | Beim Arzt | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT | Wo warst du?Was haben wir gelernt? (2 Saat) | HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. | Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter Syntaktische Mittel: Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber … Grammatik: Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“ | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **Birinci Dönemin Sona Ermesi** |
| ŞUBAT | 19.HAFTA(03-09) | 2 SAAT | Im Kaufhaus | IM EINKAUFSZENTRUM | Stefanies Kleidung (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **İkinci Yarıyıl Başlangıcı** |
| ŞUBAT | 20.HAFTA(10-16) | 2 SAAT | Im Kaufhaus | IM EINKAUFSZENTRUM | Bummeln (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| ŞUBAT | 21.HAFTA(17-23) | 2 SAAT | Im Kaufhaus | IM EINKAUFSZENTRUM | Wer hat was an? (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| ŞUBAT-MART | 22.HAFTA(24-01) | 2 SAAT | Können Sie mir bitte helfen? | IM EINKAUFSZENTRUM | Julia ist im Kaufhaus. (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| MART | 23.HAFTA(02-08) | 2 SAAT | Können Sie mir bitte helfen? | IM EINKAUFSZENTRUM | Wem gehört es? (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| MART | 24.HAFTA(09-15) | 2 SAAT | Können Sie mir bitte helfen? | IM EINKAUFSZENTRUM | Welche Hose gefällt dir? (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **İstiklâl Marşı’nın Kabulü ve Mehmet Akif Ersoy’u Anma Günü** |
| MART | 25.HAFTA(16-22) | 2 SAAT | Beim Kleidungskauf | IM EINKAUFSZENTRUM | Wie ist Zeyneps Garderobe? (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **Şehitler Günü** |
| MART | 26.HAFTA(23-29) | 2 SAAT | Beim Kleidungskauf | IM EINKAUFSZENTRUM | Die Kleider und ihre Preise (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| MART-NİSAN | 27.HAFTA(30-05) | 2 SAAT | Beim Kleidungskauf | IM EINKAUFSZENTRUM | Der Haushalt und die Kleidung, Was haben wir gelernt? (2 Saat) | HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben. | über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten Syntaktische Mittel: Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut? Grammatik: Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| NİSAN | 28.HAFTA(13-19) | 2 SAAT | Eine Reise | URLAUB UND REISEN | Familie Müllers Reise (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| NİSAN | 29.HAFTA(20-26) | 2 SAAT | Eine Reise | URLAUB UND REISEN | Susanne surft im Internet. (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı** |
| NİSAN-MAYIS | 30.HAFTA(27-03) | 2 SAAT | Eine Reise | URLAUB UND REISEN | Susanne bucht ein Zimmer. (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **1 Mayıs İşçi Bayramı** |
| MAYIS | 31.HAFTA(04-10) | 2 SAAT | Die Urlaubsorte | URLAUB UND REISEN | John, Peri, Maria und Alper sprechen über türkische Urlaubsorte.(2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| MAYIS | 32.HAFTA(11-17) | 2 SAAT | Die Urlaubsorte | URLAUB UND REISEN | Wer geht wohin?Familie Schmidt ist in Bremen. (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| MAYIS | 33.HAFTA(18-24) | 2 SAAT | Die Urlaubsorte | URLAUB UND REISEN | Womit fährt man wohin? (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre | **19 Mayıs Atatürk’ü Anma Gençlik ve Spor Bayramı** |
| MAYIS | 34.HAFTA(25-31) | 2 SAAT | Das Wetter | URLAUB UND REISEN | Wie ist das Wetter? (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| HAZİRAN | 35.HAFTA(01-07) | 2 SAAT | Das Wetter | URLAUB UND REISEN | Wetter-Forum, Das Wetter in der Türkei (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| HAZİRAN | 36.HAFTA(08-14) | 2 SAAT | Das Wetter | URLAUB UND REISEN | Eine Postkarte aus der Türkei,Was haben wir gelernt? (2 Saat) | HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprache gestelltwerden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht- idiomatischer Sprachegestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkartenverstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. | eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen Syntaktische Mittel: Wohin fahren wir? Wo sind wir? … an den See … am See … auf einen Bauernhof … auf dem Bauernhof … in eine Stadt … in der Stadt … ans Meer … am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit … mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ... Grammatik: Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ... Es gibt ... | • Schülerbuch Ausstellung Lernspiele Rätsel / Quiz zum Thema Schaubild Powerpoint Präsentation Videofilme Plakat AB Collage CD-ROM Website Comic Landkarten Broschüre |  |
| HAZİRAN | 37.HAFTA(15-21) | 2 SAAT |  |  | yıl sonu |  |  |  | **Ders Yılının Sona ermesi** |

**Bu yıllık plan T.C. Milli Eğitim Bakanlığı Talim ve Terbiye Kurulu Başkanlığının yayınladığı öğretim programı esas alınarak yapılmıstır. Bu yıllık planda toplam eğitim öğretim haftası 37 haftadır.**